

Kriegstagebuch Nr. 13.

(Ostfeldzug)

Kdo 215. Inf. - Division, Ia

Begonnen: 21. Januar 1943 Abgeschlossen: 2. April 1943

215. Inf. Division unterstand:

von 21.1.43 bis 2.IV.43 dem L.A.K.

Das Kriegstagebuch wurde geführt

von 21.1.43 bis 2.IV.43 durch Riedlinger, Oblt.

21.Januar.43 Bunker bei Nem. Kolonija

11.00 Abweisung eines fdl. Spähtrupps in Stärke von 30 Mann vor rechtem Flügel Küstenabschnitt.

18.00 fdl. Spähtrupp von 15 Mann vor linkem Flügel Gr. Rgt. 390.

Einsatz weiterer Pio - Kräfte an der rechten Grenze der Div. zum Ausbau einer Waldauffangstellung im Duderhofbachgrund.

Auf Befehl L AK. wird ein Zug 7,5 cm Pak herangezogen und zu XXVI. AK. in Marsch gesetzt.

Eintreffen der Genesenenkomp. V/215/4 mit 38 Uffz. u. 191 Mannschaften.

Wetterlage

-20 Grad / -24 Grad. Bodennebel, trüb. Schlechte Beobachtgs. - möglichkeiten.

Zu- und Abgang

1 Zug 7,5 cm (je 1 Geschtz. Gr. Rgt. 380 + Gr. Rgt. 435) zu XXVI. AK.

Bemerkungen

(1. Anlage 195 - KTB Nr. 12)

22.Januar.43

Außer dem üblichen beiderseitigen Störungsfeuer keine besonderen Vorkommnisse.

L. AK. befiehlt Abgabe einer Pio - Kp. an die 2. SS Inf. - Brigade und einer Mörserbatterie an XXVI. AK.

Wetterlage

-20 Grad / -24 Grad.

23.Januar.43

8.30 Starkes fdl. Art. - Feuer auf gesamte HKL. Auf Urizk Mitte und Nord etwa 1200 - 1300 Schuß aller Kal.

8.45 wurde Angriff in 2 Wellen, Stärke 70 - 80 Mann, im Abschnitt G.R.380 südlich der Bahnlinie abgeschlagen.

An der Nordostecke Urizk greift der Feind in mindestens Btl. Stärke den Abschnitt G.R.435 an. Es gelingt ihm ein Einbruch von 200 m Breite, beim Vorstoß nach Südosten

besetzt er "Rote Schule". Sofortiger Gegenstoß des I./435 brachte "Rote Schule" wieder in unseren Besitz.

noch 23.I.43 Bunker bei Nem. Kolonija

9.00 Befehl zum Zusammentreten der Marine Kpn.

9.10 alle 3 Alarm Kpn. aufgestellt. (2 Marine Kp.; 1 Flak - Kp.).

9.35 an A.R.215: Abriegelung etwaigen Nachschubs vor Einbruchstellen.

9.37 die auf dem Marsch zur 2. SS Inf. - Brigade befindlichen Pio - Kp. wird angehalten.

10.10 Radfahrschwadron 215 wird G.R.435 unterstellt.

11.00 Die an der HKL von Norden nach Süden und Süden nach Norden durchgeführten Gegenstöße bleiben infolge starkem fdl. Flankenfeuer und Handgranatenmangels liegen (Bem.). Der Plan die HKL zu schließen und die eingebrochenen Teile einzuschließen, muß deshalb aufgegeben werden. Um einen frontalen Angriff machen zu können, gegen den in der Molkerei feststehenden und zäh kämpfenden Feind wird die Dämmerung abgewartet. Radfahrschwadron und Regts. Res. riegeln die Einbruchstelle ab. In dem vom Russen genommenen Grabenstück hat sich der Kp. - Gef. Stand eingeeigelt.

17.00 HKL mit Ausnahme der Vierecksappe an der Nordostecke wieder in eigener Hand. Vierecksappe muß mit Stoßtrupps genommen werden, Gegner verteidigt sich hartnäckig.

Wie durch Gefangene festgestellt und vorrausgemeldet, handelt es sich um Strafkpn., die angreifen.

23.00 Vierecksappe wieder in eigener Hand.

Der Gegner hatte grosse Ausfälle. Über 200 gezählte Tote im Abschnitt Gr.Rgt.435.

Außer dem um 13.00 von Kingisepp zurückgekehrten Unterführerlehrgang, stellte das L.A.K. 2 Komp. des Verfügungsbtl. der Div. zur Verfügung.

noch 23.I.43

Aus Gefangenenaussagen und dem erbeuteten russ. Angriffsbefehl geht hervor, daß der Angriff durch die 28. selbst. Strafkp. (Stärke 280 - 300), die 125. selbst. Strafkp. (Stärke 120 M.) und einer M.G. Kp. (Stärke 100 Mann) insgesamt ca. 500 Mann durchgeführt wurde. Auftrag war unsere Stellung aufzurollen und zu besetzen, danach sollten die Angriffskpn. durch das gegenüberliegende S.R.103 abgelöst werden.

Gemacht wurden 5 Gefangene; 3 M.G., 1.Gr.W., 65 Gewehre, 5.M.Pi., mehrere hundert Handgranaten und eine große Menge Inf. Mun. wurde erbeutet.

Wetterlage

-13 Grad / -16 Grad.

Zu- und Abgang

Mörser Battr. 5011 befehlsgem. herausgezogen und in Marsch gesetzt.

Bemerkungen

Anlage: Gefechtsbericht Gr.Rgt.435 Nr. 196

Handgranaten wurden nur sehr wenig nachgeliefert.

## Anlage 197

### 24.I.43

Während der Nacht verstärktes fdl. Art. - Störungsfeuer auf Urizk.

11.20 treten die Ausbilder und Lehrgangsteilnehmer des Unterführer - Kurs Kingisepp zu ihren Einheiten zurück. (Die 2. Komp. des Verfügungsbtl. wird aus dem Gleisdreieck hinausgezogen und nach Konstantinowka zurückgelegt, lt. Korpsbef.) siehe nächste Seite.

1. Pi.Btl.204 wird dem Rgt.435 zum pioniermäßigen Einsatz unterstellt, um den stark zerschossenen Graben schnellstens wieder auszubauen. Außerdem wird die Trosskp. 435 (Korpsreserve) und 1 Zug des 3. Pi. - Btl. 204 (Divisionsreserve) unter Aufhebung des Unterstellungsverhältnisses dem G.R.435 zum Arbeitseinsatz zur Verfügung gestellt. Vor dem linken Flügel des Gr. Rgts. 390 wurde der Bau eines Schneewalls festgestellt. Die Arbeiten wurden laufend durch le. Gr. W. und Gewehrgranaten gestört. Vor dem rechten Abschnitt 390 erkunden eigene Spähtrupps die vorgeschobene fdl. Stellung. Erkundung ergab

noch 24.I.43 Bunker bei Nem. Kolonija

weiteren Ausbau der fdl. Stellung.

1. Gr. Rgt. 380 (Verfügungs - Kp.) wurde befehlsgem. 15.30 nach Krassnoe - Selo in Marsch gesetzt.

Wetterlage

-26 - -28, klar

### 25.I.43

Während der Nacht wurden vor Abschnitt 380 und 390 fdl. Schanzarbeiten durch schw. Inf. Waffen und Artl. gestört. Ein Spähtrupp des G.R.390 stellte zwischen 4 - 6.10 Verlängerung der vorgeschobenen Feindstellung über den Kanal nach Süden fest. Die 3. Pi. - Btl. 204 wurde befehlsgemäß zur 2. SS - Inf. Brig. in Marsch gesetzt. Sonst k.b.V.

Wetterlage

-12 Grad - -29 Grad

Zu- und Abgang

3. Pi. - Btl. 204 befehlsgem. zur 2. SS - Inf. Brigade in Marsch gesetzt.

### 26.I.43

Während der Nacht nur geringe Kampftätigkeit.

Im Laufe des Tages verstärkte sich das Artl. - Störungsfeuer auf ganzen Div. und

Küstenabschnitt gegenüber den Vortagen. Bewegungen vor G.R.380 u. 390 lebhafter, Stärke nach beiden Richtungen gleich.  
Keine infanteristischen Kampfhandlungen.

Wetterlage

-11 Grad - -15 Grad

27.I.43

Während der Nacht Erkundung der fdl. Minenlage und Stellungen durch Spähtrupps Gr. Rgt. 380 u. 390 und der Gruppe Küste. Fdl. Art. - Feuer auf HKL. und Art. Stellungen weiterhin stärker. Mehrere Feuerüberfälle auf Div. - Stabs - Quartier u. Rgt. Gef. St. 380. Erkannte Feindbewegungen durch schwere Inf. - Waffen bekämpft.

Wetterlage

-11 Grad - -13 Grad

28.I.43

Durch beobachtetes Art. - Feuer wurde die Brücke dicht nordostw. Bahnhof Urizk durch 2 Volltreffer, ferner 1 Bunker zerstört. Sonst k.b.V.

Wetterlage

-9 Grad - -10 Grad

29.I.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während der Nacht erkundete Spähtrupp G.R.390 die vorgeschobene Feindstellung, stellte alte Besatzung fest. Im Abschnitt G.R.380 lassen beobachtete Bewegungen und erhöhter Einsatz von Leuchtzeichen Ablösung vermuten. Im Abschnitt 435 wurden 3 fdl. Spähtrupps in Stärke von 5 - 15 Mann während der Nacht abgewiesen.

Ruhiger Tagesverlauf, Pendelverkehr im mittleren Abschnitt (380) stärker als an den Vortagen, wurde durch schwere Inf. Waffen bekämpft.

Wetterlage

-7 Grad - -9 Grad

30.I.43

Spähtrupp des Gr. Rgt. 390 erkundete während der Nacht vorgeschobene Feindstellung, ohne Veränderungen festzustellen. Soweit es die Lage zuließ, wurde die Rede des Herrn Reichsmarschall an die Soldaten zum 10. Jahrestag der Nat. - soz. Machtübernahme, in Gemeinschaftsempfängen gehört.

Ruhiger Tagesverlauf, nur schwaches fdl. Art. - Störungsfeuer.

Wetterlage  
-4 Grad - -8 Grad

31.I.43

Während des ganzen Tages stärkeres fdl. Art. - Störungsfeuer auf gesamte HKL, besonders auf Wäldchen südlich der Oranienbaumer Bahn und Nordostrand Urizk; Feuerüberfälle auf den rückwärtigen Div. Bereich. Infanteristisch nur Scharfschützentätigkeit und Störungsfeuer mit schw. Inf. - Waffen.

Wetterlage  
-2 Grad - -4 Grad

1.II.43

Während der Nacht wurde ein schwächerer fdl. Spähtrupp vor Urizk abgewiesen. Auffallend reges Ableuchten der HKL durch den Feind wurde im ganzen Abschnitt festgestellt.

noch 1.II.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während des Tages wurde lebhafter Verkehr in den Laufgräben vor Abschnitt G.R.435 durch schwere Inf. Waffen bekämpft. Artilleristisch und infanteristisch ruhiger als an den Vortagen.

Wetterlage  
-3 Grad - -1 Grad  
Bemerkungen  
Anlagen: 198 (Kriegsgliederung der Div.)

2.II.43

Eigene Artillerie störte Schanzarbeiten und Bewegungen im fdl. Abschnitt. Eine Feindbatterie wurden zum Schweigen gebracht, das Explodieren von 6 Munitionsstapeln wurde beobachtet, außerdem wurden wieder 3 Volltreffer auf Bunker erzielt. Es ist damit zu rechnen, daß das Gren. Rgt. 390 (südlicher Teil) zur anderen Verfügung herausgezogen wird.

Wetterlage  
+2 Grad - -2 Grad, Tauperiode

3.II.43

Ruhiger Verlauf der Nacht.

Eigene Beobachtung erkannte teilweise lebhafte Bewegungen im fdl. Grabensystem, insbesondere vor rechten Btl. 435 und linkem Btl. 380, die durch eigene schwere Inf. - Waffen gestört wurden. Vor linkem Btl. 380 wurden im Verlaufe des Tages etwa 100 Mann herausgezählt, größtenteils mit Waffen und Gepäck, die sich nach Osten bewegten. Verkehr im fdl. Hintergelände etwa gleichbleibend nach beiden Richtungen.

Wetterlage

+1 Grad - 0 Grad

4.II.43

Während der Nacht schwaches beiderseitiges Störungsfeuer auf HKL. und Hintergelände.

Infanteristisch ruhiger Tagesverlauf. Eigene Art. bekämpfte Bewegungen am Ortsrand Urizk und am Nordende der Nordmulde, dabei wurden 2 Bunker durch Mörservolltreffer zerstört, auf einem gepanzerten Beobachtungsstand wurden 2 Treffer erzielt, außerdem vor G.R.435 ein Minengürtel von ca. 30 Minen durch Treffer zur Explosion gebracht.

Wetterlage

-4 Grad - -6 Grad

5.II.43

Befehlsgemäß wird G.R.390 (restlicher Teil, ohne 1 Btl.) aus dem Divisionsverband herausgelöst. Der Division wird dafür vom L. AK. das Verfügungsbtl. unterstellt.

Während der Nacht wurden die vorbereitenden Ablösungen ohne Zwischenfall durchgeführt.

Für einen zu erwartenden grösseren Feindangriff auf die Ostfront (mehrere Divisionen) wird als rückwärtige Begrenzung des Hauptkampffeldes eine neue 2. Stellung ausgebaut, die die Bezeichnung "Schwabenstellung" erhält.

Der Ausbau der Glintrand - und Konstantinstellung wird weiter fortgesetzt.

Während der Vormittagsstunden verstärkte Bewegungen aus dem fdl. Hintergelände in die vordersten Feindgräben vor Abschnitt G.R.380.

11.00 zerschlug eigene Art. eine Feuerstellung vor rechtem Btl. G.R.380 südlich der Bahnlinie.

13.00 - 13.45 etwa 100 Mann vor rechtem Flügel G.R.380 im Vorgehen nach Westen auf die HKL. zu.

13.50 Feuerschlag der russischen Art. auf eigene vordere Linie am rechten Flügel G.R.380.

14.00 fdl. Angriff in Stärke von 60 - 80 Mann gegen rechten Abschnitt G.R.380. Etwa 20 in die HKL eingedrungene Russen werden im sofortigen Gegenstoß hinausgeworfen.

Noch 5.II.43

14.30 erneuter Angriff in Stärke von 40 - 60 Mann, etwa in Gruppenstärke eingedrungener Feind wird im sofortigen Gegenstoß restlos vernichtet.  
14.50 3. Angriff von etwa 40 Mann, der im zusammengefassten Feuer der Art. und schweren Inf. - Waffen im Vorfeld liegen bleibt. Der Russe hat 16 Tote im eigenen vordersten Graben gelassen und 1 Gefangener wurde gemacht.  
Anschließend ruhiger Tagesverlauf.

Wetterlage  
-6 Grad - -9 Grad  
Bemerkungen  
Anlage 199  
Anlagen 200a, b

6.II.43

Während der Nacht wurde der rechte Flügel G.R.390 ohne Zwischenfall von Teilen der 2. SS - Inf. - Brigade übernommen.  
G.R.380 übergab bisherigen linken Abschnitt bis zum Bahndamm an G.R.435.  
Außer dem üblichen Art. und Gr. W. Störungsfeuer ruhiger Tagesverlauf.  
Von G.R.380 wurde ein im Niemandsland liegender, vom Angriff am Vortage verwundeter Russe hereingeholt. (S.R.103).

Wetterlage  
-10 Grad - -11 Grad

7.2.43

Während der Nacht wurde der Abschnitt von Gr. Rgt. 390 ohne 1 Kp. durch Gr. Rgt. 380 übernommen. G. Rgt. 390 wird zu anderer Verwendung befehlsgemäß herausgezogen und in Krassnoe Selo versammelt; und im Laufe des 7.II.43 wird das herausgezogene Rgt. ohne 1 Btl. per Bahntransport zum LIV. AK. in Marsch gesetzt.  
Vor G.R.380 wurden 80 Mann, mit Waffen und Gepäck sich versammelnd, mit schw. Inf. - Waffen und Art. bekämpft.  
Sonst k.b.V.

Wetterlage  
+2 Grad - -4 Grad  
Zu- und Abgang  
Gr. Rgt. 390 (ohne 1 Btl. das schon herausgezogen) zum LIV. AK. in Marsch gesetzt.  
Bemerkungen  
Anlage 201

8.2.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während der Nacht wurde vor dem Abschnitt G.R.435 ein stärkerer fdl. Spähtrupp abgewiesen. Der Gegner ließ 6 Tote zurück.  
Infanteristisch keine besondere Kampftätigkeit. Fdl. Artillerietätigkeit gering. Eigene Art. störte Feindbewegung vor dem gesamten Divisionsabschnitt 4, 2 LKW. blieben beschädigt liegen. Im fdl. Hintergelände der übliche Pendelverkehr. Ab 17.30 lebhaftere Bewegung vor rechtem Flügel Gr. Rgt. 380.

Wetterlage

-2 Grad - -9 Grad

Bemerkungen

Anlage: Einsatzkarte Nr. 202

9.II.43

Während der Nacht stärkere Feindbewegungen in den Räumen 3 - 5, Stärke ca. 100 Mann, lassen Bereitstellung vermuten. Eigene Art. störte diese Bewegungen mit Störungsfeuer und kurzen Feuerschlägen.

Mit Tagesanbruch stärkeres Gr. W. - und Art. Störungsfeuer sowie kurze, heftige Feuerschläge auf eigene HKL. und Hintergelände bis etwa in Höhe der Regts. - Gef. Stände. Fdl. Spähtrupp vor rechtem Flügel G.R.380 wurde durch M.G. Feuer abgewiesen. Danach angesetzter eigener Spähtrupp blieb ohne Feindberührung und brachte keine neuen Ergebnisse.

Stärkeres fdl. Gr. W. - und Art. Störungsfeuer hält den ganzen Vormittag an.

Infanteristisch normale Kampftätigkeit.

Während des ganzen Tages verschiedentlich fdl. Bomber + Schlachtfieger, begleitet von Jägern über dem Divisionsabschnitt. Bordwaffenbeschuß, durch Bomben keine Schäden. Gegner hat nördlich der Mole ein im Zickzack nach Norden laufendes starkes Drahthindernis angelegt, durchgehend bis zum Festland.

Wetterlage

-8 Grad - -14 Grad

bei klarer Sicht gute Beobachtungsmöglichkeit, seit Tagen wieder das 1. mal.

10.2.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während der Nacht übliches fdl. Störungsfeuer. Rege fdl. Lufttätigkeit mit Leuchtzeichenabwurf über den Stellungen und Bombenabwurf bei Gruppe Küste. Gegen 2.00 unverständliche fdl. Lautsprecherpropaganda.

4.00 - 6.00 2 Spähtrupps des G. Rgts. 380 zur Sicherung der eigenen HKL. stießen im Vorgehen auf 2 russische Stoßtrupps, Stärke ca. 10 Mann; 1 Gefangener der 8.Kp. S.R.103 wurde eingebracht.

Während des Tages nur Scharfschützentätigkeit.

Lebhaftes fdl. Art. Feuer auf HKL. und Hintergelände.



15.00 am Südweststrand von Leningrad 2 Fesselballone gesichtet.

Wetterlage

-9 Grad - -14 Grad

Zu- und Abgang

5.A.R.215 wieder der Div. unterstellt. Zurück von 9.Lw.Feld.Div.

11.2.43

Während der Nacht rege fdl. Fliegertätigkeit, Bomben auf Abschnitt Küste.

1.30 fdl. Lautsprecherpropaganda.

Vor Gr. Rgt. 380 zwei eigene Spähtrupps zur Sicherung der HKL. im Vorgelände.

4.00 Russischer Spähtrupp vor Gr. Rgt. 380 wurde durch M.G. Feuer abgewiesen.

Während des Tages fdl. Art. Störungsfeuer auf HKL. und Hintergelände wie an den Vortagen.

8.00 - 9.00 Zwischen 8.00 - 9.00 wurden auf der großen N - S Rollbahn von Leningrad nach Pulkowo etwa 7 km ostwärts Staro Panowo 25 LKW. beobachtet, die mit Mannschaften beladen wurden um in südlicher Richtung abzufahren. Im Laufe des Vormittages übten 8 Mann auf dem Flugplatz südl. Kamenka mit Flammenwerfern. 1 Feuerstrahl von 60 m wurde beobachtet.

Von der 2. SS - Inf. Brig. wurden der Div. 700 Letten zum Arbeitseinsatz (Ausbau der rückwärtigen Stellungen, Schwabenstellung) zur Verfügung gestellt.

Wetterlage

-6 Grad - -9 Grad. Gute Sichtverhältnisse.

Zu- und Abgang

700 Letten zum Arbeitseinsatz (Ausbau der rückwärtigen Stellungen) von 2. SS - Inf. - Brig. zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Anlagen 203 a, b

12.2.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während der Nacht übliches Störungsfeuer mit Art. - und Schw. Inf. - Waffen.

Geringes fdl. Art. Störungsfeuer auf HKL. und Hintergelände sowie geringe infanteristische Tätigkeit.

Nervöses Schießen der fdl. Infanterie, sowie in Richtung Leningrad marschierende Truppen in Stärke von etwa 40 Mann lassen Ablösung oder Herausziehung von Kräften vor dem Div. Abschnitt als wahrscheinlich erscheinen.

Fleischfabrik wurde durch Feuer der Heeresart. in Brand geschossen, Löscharbeiten durch Feuerüberfälle gestört.

Wetterlage

-1 Grad - +1 Grad, erneute Tauperiode, trüb, Regen + Schneefall.

### 13.2.43

21.40 - 1.30 Eigener Stoßtrupp in Stärke 2 : 10 des Gr. Regts. 380 in russische Sappe und vorderen fdl. Graben eingedrungen, russische Posten waren zurückgezogen, starke Verminderung wurde festgestellt.

Auf der Uferstraße vor Abschnitt 435 tagsüber starker Verkehr, vorwiegend in Richtung auf HKL. Gr. Rgt. 435.

Auch vor G.R.380 lebhafterer Verkehr als an den Vortagen, in beiden Richtungen. Das derzeitige fdl. Art. Feuer läßt vermuten, daß es sich um Neueinschießen, bzw. Überprüfen alter Feuerräume handelt.

Beobachtung läßt vermuten, daß Feindstellungen an der Küste infolge Wasser zum hintersten Artillerist geräumt sind.

Die Genesendenmarschkompanie V/215/5 kam mit 33 Uffz. und 263 Mannschaften in Krassnoe - Selo an u. wurde der alten Zugehörigkeit nach auf die Rgt. verteilt.

#### Wetterlage

+1 Grad - +2 Grad, weiterhin Regen u. Schneefall. Schlechte Sicht.

### 14.2.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Kampftätigkeit während der Nacht vor Rgt. 435 stellenweise sehr lebhaft. Ein zur Aufklärung angesetzter eigener Stoßtrupp des Rgts. 435 geriet in ein neu angelegtes fdl. Minenfeld und mußte das Unternehmen abbrechen.

Sehr lebhaftes fdl. Art. Tätigkeit, Störungsfeuer auf HKL. und Feuerüberfälle auf Hintergelände und Batteriestellungen.

Rege fdl. Flugtätigkeit, Bombenwurf ohne Schaden, und Bordwaffenbeschuß auf HKL u. Hintergelände. Infanteristische Scharfschützertätigkeit in normalen Grenzen.

#### Wetterlage

-1 Grad - -7 Grad. Klar, gute Sicht.

### 15.2.43

Während der Nacht Einflüge mit Bombenabwurf im Hintergelände, fdl.

Lautsprecherpropaganda vor Mitte Urizk.

Bei Tagesanbruch sehr lebhaftes Kampftätigkeit, bei Hellwerden etwas geringer.

Bewegungen im fdl. Hintergelände sehr lebhaft aber ausgeglichen.

Während des ganzen Tages starkes Feuer aller Kaliber auf HKL und Hintergelände sowie sehr rege fdl. Flugtätigkeit, Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuß. Am Westrand Leningrads zeitweise drei Fesselballone beobachtet.

Ein Stoßtrupp des Gr. Rgt, 380 drang im Verlaufe einer gewaltsamen Aufklärung in den fdl. Graben, sprengte einen M.G. Kampfstand, der besetzt war, und brachte einen Uffz. von der 7.Kp. S.R.103 als Gefangenen ein.

noch 15.2.43

Durch Heeres Art. wurde Unterbringungsräume von vermuteten russ. Reserven in Leningrad mit starken Feuerschlägen belegt.

Wetterlage

-5 Grad - -12 Grad. Klar, gute Sicht, gegen Abend wolkig.

16.2.43

Während der ganzen Nacht rege fdl. Flugtätigkeit, Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuß auf HKL. und Hintergelände.

Der Gegner ist zur Zeit sehr aktiv im Gehen von Spähtruppen und in Stoßtruppenunternehmen; fast jede Nacht werden 3 - 5 fdl. Späh - bzw. Stoßtruppen vor dem Divisionsabschnitt abgewiesen.

2.00 stellte ein eigener stehender, vorgeschobener Spähtrupp des G.R.435 die Bereitstellung eines fdl. Stoßtrupps fest. Nach beendeter Versammlung (Stärke ca. 50 Mann) wurde der Bereitstellungsraum mit Feuerüberfällen durch s. Gr. W. und Neb. Werfer belegt. Der Feind führte das Unternehmen nicht mehr durch.

3.10 wurde fdl. Stoßtrupp vor rechtem Btl. G.R.380 durch eigenen Spähtrupp im Vorfeld abgewiesen.

3.30 versuchte ein russ. Spähtrupp gegen den rechten Flügel G.R.390 vorzufühlen. Durch zusammengefasstes Feuer der schweren Inf. - Waffen wurde er zur Rückkehr gezwungen.

Ruhiger Tagesverlauf.

Fdl. Art. Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände geringer als an den Vortagen.

Eigene Art. bekämpfte erkannte Bewegungen und störte Schanzarbeiten.

Wetterlage

H.T. -4 Grad, t.T. -10 Grad.

17.II.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während der Nacht normale Kampftätigkeit.

1.30 fdl. Lautsprecherpropaganda vor Staro Panowo

3.45 traf ein eigener Spähtrupp vor Gr. Rgt. 435 auf fdl. Spähtrupp in Stärke von 8 Mann. Nach kurzem Feuergefecht konnte ein Russe als Gefangener eingebracht werden.

Ein vom Feind plötzlich in Stellung gebrachtes Pak wurde durch einen eigenen Feuerüberfall außer Gefecht gesetzt. Während des Tages wurden verschiedentlich Bewegungen und Ansammlungen des Feindes im gegnerischen Hintergelände durch Divs. - und Heeres Artl. bekämpft.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -5,0 Grad

Tiefst - Temp.: -12 Grad

18.II.43

Auf Befehl des L- AK. wurde die Radfahrschwadron 215 zum Schutz der Naht zur 2. SS - Inf. - Brig. nach Konstantinowka verlegt.

Im Verlaufe der Nacht werden weiterhin verschiedene fdl. Spähtrupps vor der HKL abgewiesen.

Um für den Fall eines stärkeren fdl. Angriffs im Divisionsabschnitt eine kampfkraftige Reserve zur Verfügung zu haben, wird die Radfahrschwadron 215 um 6 Gruppen verstärkt.

Fdl. Art. Tätigkeit gering. Vereinzelt Störungsfeuer auf HKL. und Hintergelände.

Eigene Art. bekämpfte fdl. Bewegungen im fdl. Hintergelände.

Ein in den späten Nachmittagstunden angesetzter Spähtrupp des 24. Lett. Sch. Btl. (Gruppe Küste) der zur Erkundung des feindlichen Versorgungsweg nach Norden über das Eis vorging, mußte bereits nach 500 m umkehren, da die obere Eisschicht bereits einbrach und das Wasser dann knietief über der zweiten Eisschicht stand.

Wetterlage:

Höchst - Temp. : -1,2 Grad

Tiefst - Temp.: -6,1 Grad

Bemerkungen

Anlage: 204

19.II.43

18.30 und 21.00 (am 18.II. noch) je ein fdl. Spähtrupp in Stärke von ca. 12 Mann südlich der Uferstraße abgewiesen. 0.45 und 1.40 je ein fdl. Spähtrupp in Stärke von je 20 Mann nördlich und südlich der Oranienbaumer Bahn durch M.G. und Gr. W. Feuer abgewiesen. 4.00 wurde ein weiterer fdl. Spähtrupp vor Mitte Urizk abgewiesen. Der Gegner hatte erhebliche Verluste.

6.40 wurde vor linkem Flügel G.R.380 ein weiterer fdl. Stoßtrupp abgewiesen und im sofortigen Nachstoßen 2 Gefangene eingebracht.

Im Verlaufe des Vormittags wurden vor Abschnitt G.R.435 Vorbereitungen für ein Angriffsunternehmen erkannt. Gesehen wurden über 100 Mann, die in die vorderen Gräben einrückten. Nachdem durch Lauschtrupps festgestellt war, daß der Gegner um 13.40 antreten wollte, wurde um 13.30 die erkannte Bereitstellung durch schwere Inf. - Waffen und le. und schw. Art. zerschlagen. Nach späteren Lauschergebnissen, muß das Feuer mitten in der Bereitstellung gelegen haben.

Luftlage: lebhaft fdl. Lufttätigkeit, Bordwaffenbeschuß auf unsere HKL.

Höchst - Temp. : -5 Grad

Tiefst - Temp.: -9,2 Grad

20.II.43

Während der Nacht werden Feindversammlungen durch schwere Inf. - Waffen und Art. bekämpft. Fdl. Späh - + Stoßtrupps werden vor dem ganzen Div. - Abschnitt abgewiesen. Im Nachstoßen wurden M. Pis. und sonstige Waffen eingebracht.

noch 20.II.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während des Tages inf. normale Kampftätigkeit. Vor rechtem Flügel G.R.380 stellte eigener Spähtrupp verstärkte Grabenbesetzung auf der Feindseite fest. Eigene Art. und Heeres Art. bekämpfte Feindbewegungen Hintergelände bzw. kriegswichtige Anlagen in Leningrad.

Höchst - Temp. : +2 Grad

Tiefst - Temp.: -5,2 Grad

21.II.43

Während der Nacht klärte eigener Spähtrupp die gemeldete verstärkte Grabenbesetzung vor rechtem Flügel G.R.380 auf und erbeutete in einem unbesetzten Grabenstück 1 le. M.G.

Während der Morgenstunden auffallende Bewegungen auf die fdl. HKL. durch Feindgruppe von etwa 20 Mann.

Infanteristisch ruhiger Tagesverlauf.

Lebhafte fdl. Luftaufklärung über HKL, sowie vereinzelt Schlachtflieger über dem SW. - Abschnitt.

Höchst - Temp. : -1,5 Grad

Tiefst - Temp.: -3,0 Grad

22.II.43

Im Verlaufe der Nacht mehrere fdl. Späh - u. Stoßtrupps durch schwere Inf. - Waffen abgewiesen.

Während des Tages normale infanteristische Kampftätigkeit. Auf Befehl des L. AK. ist das III.G.R.435 in der Nacht vom 22./23.II.43 durch das im LKW. Transport herangeführte III.G.R.390 abzulösen und im LKW. Transport hinter den Abschnitt der 212.I.D. zu verlegen.

III.G.R.390 hatte bei den Kämpfen um Signawino hohe Verluste und kommt mit einer Stärke von etwa 60 Mann zurück. Wird durch Genesende 390 auf 200 Mann aufgefüllt.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -1,5 Grad

Tiefst - Temp.: -3,0 Grad

Zu- und Abgang

am 23.II.43 III.G.R.390 vom Einsatz bei Signawino, im Rahmen XXIV. AK. zurück.

Bemerkungen

Anlage: 205

23.II.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Infolge verspätetem Eintreffen des III.G.R.390 konnte die Herauslösung des III.G.R.435 nicht durchgeführt werden

Im sofortigen Nachstoßen gegen einen fdl. Stoßtrupp wurde 1 toter Russe hereingebracht. Er stammt vom 130. selbst. Pio. Btl. und bestätigt, daß die zum Teil nächtlich durchgeführten Späh - und Stoßtruppunternehmen des Gegners zum größten Teil von dafür hereingeführten Truppen durchgeführt werden.

Geringe infanteristische Kampftätigkeit während des Tages. In den Nachmittagsstunden beiderseits stärkere Art. Tätigkeit.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -1 Grad

Tiefst - Temp.: -3,1 Grad

24.II.43

Während der Nacht Herauslösung des III.G.R.435 durchgeführt. III.G.R.390 hat den Abschnitt übernommen. Ruhiger Verlauf der Nacht.

Infanteristisch normale Kampftätigkeit. Zeitweilige Feuerüberfälle mit le. + schweren Granatwerfern auf HKL. Fdl. Art. - Feuer gering. Eigene Art. bekämpfte erkannte Bewegungen, B - Stellen und erkannte Scharbunker. Sonst k.b.V.

Wetterlage

Höchst - Temp. : 0 Grad

Tiefst - Temp.: -14,9 Grad

Zu- und Abgang

III.G.R.435 wurde dem Gren. Rgt. 390 (ohne 1 Btl.) zur Verfügung des L. AK. linker Abschnitt 212.I.D. zugeführt.

25.II.43

Zur Sicherung des zahlenmäßig schwächer belegten Abschnittes des III.G.R.390 wurde die 1. Pio. - Btl.204 aus der I.G. Mulde (bei Rgt. Gef. Stand 380) in die Nordmulde (linker Abschnitt II.G.R.390 / I.G.R.435) verlegt.

Ruhiger Verlauf der Nacht.

noch 25.II.43

Während des Tages geringe infanteristische Kampftätigkeit. Eigene Art. erzielte durch stärkeres Zerstörungsfeuer auf Bunker, Kampfstände und Grabensystem in den Gräben und Kampfständen umfangreiche Zerstörungen.

15.00 1 Überläufer von 3.S.R.141 im Raume G.R.380. Auf Befehl des L. AK. wird G.R.435 in dem bisherigen Einsatz durch Gr. Rgt. 390 abgelöst und im L.K.W. Transport zum Einsatz im bisherigen Abschnitt der 212.I.D. verlegt.

Wetterlage

Trüb, schlechte Sicht. Tauwetter.

Höchst - Temp. : +1,5 Grad

Tiefst - Temp.: +0,9 Grad

Bemerkungen

Anlage: 206

26.II.43

Vorkommando I.G.R.435, halbe 13., halbe 14. und halbe Stabskomp. 435 in den Abschnitt der 212.I.D. in Marsch gesetzt.

(25.II.) Am Vortage erreichte Kdr. G.R.435 mit entbehrlichen Fahrzeugen des Rgts. Stabs und einem von N.A.215 zusammengestellten Nachrichtenzug während der Abendstunden im Landmarsch Ssablino und meldete sich bei 212.I.D. zur Leitung der weiteren Ablösung und Übernahme des Abschnitts der 212.I.D. als "Kampftruppe Heun". In den Vormittagsstunden des 26.II. traf II.G.R.390 zur Ablösung des I.G.R.435 bei der Div. ein.

Infanteristisch ruhiger Tagesverlauf. In den frühen Morgenstunden wurden 2 fdl. Spähtrupps im Abschnitt G.R.380 durch schwere Inf. Waffen abgewiesen. 1 Überläufer im Abschnitt 380 von S.R.141. Geringes fdl. Art. Störungsfeuer auf gesamtem Div. Gebiet, eigene Art. bekämpfte Bewegungen im rückwärtigen fdl. Grabengebiet.

Wetterlage

Tauperiode.

Höchst - Temp. : +1,9 Grad

Tiefst - Temp.: +0,9 Grad

Zu- und Abgang

Gr. Rgt. 390 (ohne III. Btl., das schon bei der Div. eingetroffen) aus Verwendung im Rahmen der 212.I.D. kommend, zur Div. zurück.

27.II.43 Bunker bei Nem. Kolonija

In den gestrigen Abendstunden und im Verlauf der Nacht löste das II.G.R.390 das I.G.R.435 ab.

13.00 war die Ablösung der Rgts. - Einheiten des G.R.435 durch Rgts. - Einheiten des

G.R.390 beendet.

Das G.R.435 versammelt sich im Raume von Ssabliino (hinter 212.I.D.) zur weiteren Verwendung als "Kampfgruppe Heun" im (Raume) Abschnitt der 212.I.D. Die Herauslösung des gesamten Rgts. vollzog sich planmäßig und ohne besondere Feindstörungen.

Während des Tages lebhafte beiderseitige Scharfschützentätigkeit im gesamten Div. Abschnitt.

Das in den Morgenstunden geringe fdl. Art. - Feuer verstärkte sich in den Nachmittagstunden erheblich, insbesondere auf das rückwärtige Div. - Gebiet. Eigene Art. bekämpfte Bewegungen im fdl. Hintergelände und störte auf Grabenanlagen und Schanzarbeiten.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +1,6 Grad

Tiefst - Temp.: -2,9 Grad

Zu- und Abgang

G.R.435 (ohne 1 Btl., das schon voraus) in den Raum der 212.I.D. in Marsch gesetzt, dortige Verwendung als "Kampfgruppe Heun".

Bemerkungen

Anlage: Einsatzkarte Nr. 207

28.II.43

Ruhiger Verlauf der Nacht.

Während des Tages geringe beiderseitige infanteristische Kampftätigkeit.

Die derzeitige stärkere Tauperiode wirkt sich durch das auf dem Eis laufende Wasser des Friedhofbaches für HKL. und Gräben besonders nachteilig aus. In den Stellungen südlich des "Wilden Mann" steht das Wasser bis zu 70 cm in den Gräben, nördlich davon 20 bis 30 cm.

Der Russe scheint den vorderen Graben geräumt zu

noch 28.II.43 Bunker bei Nem. Kolonija

haben. Während des ganzen Tages konnten keine Posten festgestellt werden. In der 2. u. 3. fdl. Linie auffallende Wasserbauarbeiten, die durch unsere Scharfschützen und M.G. bekämpft wurden.

Durch schwerpunktmäßigen Einsatz von Grabenpumpen konnten die Bunker größtenteils vor dem Vollaufen bewahrt werden.

Lebhafte beiderseitige Art. Tätigkeit.

Rege beiderseitige (Luft) Flugtätigkeit.

Im Abschnitt des G.R.380 1 Überläufer vom S.R.141, der die derzeitige Lage bestätigt.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +3,7 Grad



Tiefst - Temp.: +0,8 Grad  
Sonniges, warmes Wetter, gute Sicht!

#### 1.III.43

Ruhiger Verlauf der Nacht. Während der Nachtstunden Arbeitskommandos beim Wasserschöpfen in den vordersten fdl. Gräben. Der Wasserstand in den Gräben hat sich auch bei uns erhöht. Südlich des "Wilder Mann" stellenweise bis zu 1 m Wasser in den Grabenanlagen, nördlich "Wilder Mann" etwa 20 - 30 cm.

Infanteristisch ruhiger Tagesverlauf. Beiderseitige rege Scharfschützentätigkeit.

Eigene Art. bekämpfte Bunkeranlagen und s. Gr. W. - Stellungen sowie Feindansammlungen auf Straße Staro Panowo - Ligowo und störte den Pendelverkehr auf der Uferstraße und bei den Dreieckskasernen.

Im Abschnitt 390 1 Überläufer von der 30. Strafkomp. der 42. Armee.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -2 Grad

Tiefst - Temp.: -5 Grad

Erfahrungen

siehe "Bemerkungen f. d. Kampfeinsatz Nr.10"

Bemerkungen

Anlage 208

#### 2.III.43

Gegenüber den Vortagen während der Nacht lebhaftes fdl. s.Gr.W. u. I.G. Störungsfeuer auf HKL. Dabei 2 Feuerüberfälle auf Leuchtzeichen.

noch 2.III.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Vor Mitternacht wurde südlich der Uferstraße ein fdl. Stoßtrupp in Stärke von ca. 30 Mann im Nahkampf unter erheblichen Feindverlusten abgewiesen.

Während des Tages nur geringe inf. Kampftätigkeit. Scharfschützen bekämpften russische Arbeitskdos (Wasserbauarbeiten, der Gegner hat noch mehr mit dem Wasser zu kämpfen, als wir) in den vorderen Gräben.

Eigene Art. bekämpfte Bewegungen im rückwärtigen Feindgelände und störte Schanzarbeiten.

Während des ganzen Tages rege beiderseitige Flugtätigkeit.

Wetterlage

Klar, sonnig

Höchst - Temp. : -6,3 Grad

Tiefst - Temp.: -8,0 Grad

Erfahrungen

siehe "Bemerkungen f. d. Kampfeinsatz Nr.11"  
Bemerkungen  
Anlage 209

### 3.III.43

Während der Nacht wurde wieder eine gewaltsame Erkundung des Feindes, ca. 50 Mann, die an 2 Stellen angriffen, abgewiesen. In den gestrigen Spätnachmittagstunden lagerte der Gegner Kisten in den Dreieckskasernen ein, vermutlich Munition.

Während des Tages nur Scharfschützentätigkeit.

Geringe fdl. Art. Tätigkeit.

Eigene Art. bekämpfte Bunker und Grabenanlagen (1 Bunker zerstört, Treffer in Gräben, Minendetonationen) und störte mit Mörsern.

Das Btl. Altstadt ( Alarmbtl. der Div.) wurde aufgelöst. Mit Ausnahme der 1. Kp., die Nachrichtenleute umfaßt und noch zusammengehalten wird, wurden die Schützenkompanien auf die beiden Btl. 380 verteilt, ebenso die schwere Alarmkompanie auf die beiden M.G. Kompn. des Rgts.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -6,3 Grad

Tiefst - Temp.: -10,4 Grad

Zu- und Abgang

Btl. Altstadt (Alarm Btl. der Div.) aufgelöst.

### 4.III.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während der Nacht lebhaft infanteristische Kampftätigkeit und rege beiderseitige Flugtätigkeit.

Während des Tages nur geringes Gewehr - und M.G. Feuer. In den frühen Morgenstunden wurde ein Scharnenbunker des Gegners (vermutlich auch B - Stelle) erneut durch 4,5 cm Pak mit 25 Schuß schwer beschädigt.

Nur geringes fdl. Art. Feuer.

Eigene Art. schoß Zerstörungsfeuer mit Mörsern auf Bunker und Minenfelder am Kanal und störte Feindbewegungen und LKW. - V erkehr.

Auch während des Tages beiderseitige Flugtätigkeit.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -0,5 Grad

Tiefst - Temp.: -11,4 Grad

### 5.III.43

Während der Nacht wieder lebhaftere inf. Kampftätigkeit. Im Nordteil des Abschnitts G.R.380 wurden zwei Stoßtrupps in Stärke von 10 bzw. 15 Mann durch schwere Inf. -

Waffen abgewiesen. Während des Tages geringe inf. Kampftätigkeit. In den Vormittagesstunden lebhaftes fdl. Art. Störungsfeuer auf das rückwärtige Div. Gebiet. Gegenüber den Vortagen vermehrte Feuerüberfälle mit leichten und schweren Granatwerfern auf HKL., insbesondere im Abschnitt G.R.390. Eigene Artl. störte Bewegungen im rückwärtigen gegnerischen Grabengebiet und zerstörte durch Volltreffer mit Mörser einen Schartenbunker, außerdem zahlreiche Treffer in den Grabenanlagen mit guter Wirkung. Abtransport von Verwundeten wurde beobachtet. Geringe fdl., lebhafte eigene Flugtätigkeit. 4 Fesselballone über Leningrad - Nord, 1 Fesselballon über Oranienbaumer Kessel.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -4,1 Grad

Tiefst - Temp.: -10,1 Grad

6.III.43 Bunker bei Nem. Kolonija

Während der Nacht wiederholt fdl. Lautsprecher - Propaganda vor Abschnitt 390. Am Tage lebhaft eigene und fdl. Scharfschützentätigkeit. In den frühen Morgenstunden wurde 1 fdl. Stoßtrupp unter Feindverlusten durch schwere Inf. - Waffen abgewiesen. Zwei eigene Spähtrupps kehrten ohne neue Erkundungsergebnisse zurück. Nur geringes fdl. Art. und I.G. Feuer auf gesamte HKL. Eigene Art. störte Schanzarbeiten und Bewegungen im fdl. Hintergelände. Zerstörungsfeuer mit Mörsern auf Bunker und Grabensystem hatte sichtbaren Erfolg. Geringe beiderseitige Flugtätigkeit.

Wetterlage

Höchst - Temp. : -5,4 Grad

Tiefst - Temp.: -12,2 Grad

Am 7.III.43

normales beiderseitiges Störungsfeuer mit Inf. - Waffen und Art. während der Nacht. In den vorderen fdl. Gräben hörbare und durch eigene Spähtrupps erkundete Schanzarbeiten wurden gestört.

In den frühen Morgenstunden erkundete 1 Spähtrupp die fdl. Stellungen vor rechtem Flügel G.R.390 auf Annäherungsmöglichkeiten und Postenstände.

In den letzten Tagen mehrte sich der LKW. - Verkehr von Lissi Noss und Leningrad nach Kronstadt auffallend. Frage: Munitioniert der Russe nur für die Zeit in der die Bucht aufbricht vorraus oder hat er ein größeres Unternehmen mit dem Ziel der Verbindung Oranienbaumer Kessel - Leningrad zusammen mit einem Angriff aus Leningrad heraus aus dem Oranienbaumer Kessel vor?

Am 7.III.43 (noch)

Es ist bis jetzt auch noch nicht festgestellt, wo die verbleibenden Divisionen aus dem Angriff von Mga sich befinden.

Während des Tages nur geringe inf. Kampftätigkeit. Lebhaftes fdl. Artillerie Tätigkeit als Antwort auf des Schießen der Heeresart. nach Leningrad.

Rege beiderseitige Flugtätigkeit, russische Bombenangriffe auf Feuerstellungen der Heeresartillerie und rückwärtiges Divisionsgebiet ohne Schaden. Eigene Flieger schossen zwei fdl. Maschinen ab.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +2,8 Grad

Tiefst - Temp.: -2,9 Grad

Am 8.III.43

Während des Tages lebhaftes beiderseitige Scharfschützentätigkeit. Schwere Inf. - Waffen bekämpfen Schanzarbeiten des Feindes. LKW. Verkehr zwischen Lissi Noss nach Kronstadt. Während der Nachmittagsstunden lebhaftes fdl. Art. Feuer auf HKL. und rückwärtiges Divisionsgebiet.

Eigene Artl. schoß Zerstörungsfuer mit Mörsern auf Bunkeranlagen und Grabensystem und erzielte Treffer auf LKW., wobei Munition explodierte.

Nach Mitteilung des L. AK. wird die 254. Inf. Div. in den Raum Krassnogwardeisk - Ropscha - Krassnoje Selo gelegt.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +2 Grad

Tiefst - Temp.: -1,5 Grad

9.III.43

Während der Nacht nur geringe Kampftätigkeit, Artilleriestörungsfeuer auf HKL. Je 1 Spähtrupp des G. Rgt. 390 und 380 von Erkundung des fdl. Graben und der Postierungen ohne Feindberührung zurück.

noch 9.III.43 Bunker bei Nemezkaia Kolonija

Während des Tages nur geringe infanteristische Kampftätigkeit, lebhaftes eigene Scharfschützentätigkeit. Die Kampfruhe dieser letzten Tage beim Gegner ist auffällig geworden und läßt ein bevorstehendes Unternehmen des Gegners vermuten. Bis jetzt haben wir in dieser Stellung hier und mit den uns gegenüberliegenden Feindverbänden diese Erfahrung gemacht, daß in Tagen, in denen etwas zu erwarten ist, zuvor eine auffällig geringe Kampftätigkeit herrscht. Trotz der geringen Grabenentfernungen, - teilweise liegen sich die beiden HKL. um 40 - 60 m gegenüber -, sind jede Nacht stehende Spähtrupps der Regimenter im Niemandsland. Herauslösung des Lettenbtl. an

der Küste wird kalendermäßig vorbereitet (siehe Anlage).

Wetterlage

Höchst - Temp. : +6,1 Grad

Tiefst - Temp.: +1,1 Grad

Bemerkungen

Anlage: 210 Herauslösen des Letten - Btl. aus der Küstenfront und Einsatz der Marine - Alarm Kp.

10.III.43

Während der Nacht lebhaftere Kampftätigkeit als an den Vortagen und - nächten.

22.15 fdl. Spähtrupp, 1.00 russischer Stoßtrupp südlich Friedhofswäldchen durch schwere Infanteriewaffen und Handgranaten abgewiesen.

Eigener Spähtrupp erkundete Feindstellungen südlich Uferstraße.

In den frühen Morgenstunden hatte eigener Spähtrupp vor rechtem Flügel G.R.380 Feindberührung und kehrte ohne eigene Verluste zurück. Zur gleichen Zeit wurde ein fdl. Scharfenbunker durch Pak - Beschuß zerstört. Während des Tages nur geringe Kampftätigkeit. Die Scharfschützentätigkeit sehr lebhaft.

1 Überläufer bei G.R.380 von der 1. Minenwerfer Kp. 141.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +2,8 Grad

Tiefst - Temp.: -3,1 Grad

11.III.43 Bunker bei Nemezkaia Kolonija

Während der Nacht Erkundung des fdl. Grabensystems durch 1 Spähtrupp von G.R.380 und 2 Spähtruppen von G.R.390.

Am Tage nur geringe beiderseitige Kampftätigkeit. Schanz - und Wasserschöpfkommandos in den vorderen fdl. Gräben wurden durch eigene Scharfschützen mit besonders gutem Erfolg bekämpft.

Die Artillerie schoß Zerstörungsfeuer mit Mörsern auf Graben - und Bunkeranlagen. Durch die stärker einsetzende Tauperiode sind die Wasserschwierigkeiten in den Gräben wieder (schwieriger) geworden) größer geworden. Wasserstand im Friedhofbachgrund 40 - 50 cm über dem Eis fließend; dadurch sind auch die Gräben vollgelaufen; südlich des "Wilden Mann" steht in den Gräben bis zu 50 cm Wasser, nördlich davon bis zu 30 cm.

Der gestrige Überläufer sagte aus, daß die uns gegenüberliegende Division (85. S.D.) bis zum 15.III.43 etwa mit Ablösung rechnet.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +2,5 Grad

Tiefst - Temp.: +1,1 Grad

12.III.43

Während der Nacht nur geringes Infanterie - und Artillerie Feuer. Ein Stoßtrupp des G.R.380 drang Mitte Staro - Panowo in den fdl. Graben ein, sprengte dort einen Bunker; infolge völliger Überschwemmung des Geländes (der Russe hatte seinen vorderen Graben geräumt), konnte er jedoch nicht weiter vordringen und kehrte ohne Verluste zurück.

Ein Spähtrupp stieß auf Feindwiderstand dicht südlich

noch 12.III.43

der Oranienbaumer Bahn, konnte sich lösen und kehrte ohne eigene Verluste zurück. 8.15 Nach starkem Feuerüberfall mit Gr. W., le. und mittlerer Artillerie und Pak, griff der Feind in Stärke von ca. 150 Mann vor Mitte Urizk an und brach, seinen eigenen Feuerschlag unterlaufend, mit Teilen in die eigene HKL. ein. Im sofortigen Gegenstoß wurde er nach kurzem, harten Nahkampf zurückgeworfen. Der zurückweichende Gegner wurde mit nachstoßendem Artillerie - und s. Inf. - Waffen - Feuer bekämpft. Er ließ in und vor der HKL. 45 gezählte Tote zurück und hatte nach Lauschergebnis 30 Verwundete.

Erkannte Bereitstellungen wurden mit zusammengefasstem Artillerie - Feuer und schweren Inf. - Waffen bekämpft, sodaß es zu keinen weiteren Angriffshandlungen mehr kam.

Die Bewegungen im feindlichem Hintergelände sind heute stärker als an den Vortagen. Vermuteter Verkehr nach Osten.

Während des ganzen Tages lebhaftes fdl. Gr. W. und Art. - Feuer auf HKL. und Tiefenzone.

Gemäß Fernschreiben des L. AK. wird je 1 Regiment der 254.I.D.in den Raum um Krassnoe Selo - Ropscha und in den Raum um Taizy verlegt. Das Rgt. um Krassnoe Selo erkundet Einsatz in Auffangstellungen und Gegenstoßmöglichkeiten im Abschnitt der Division.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +2,8 Grad

Tiefst - Temp.: +0,8 Grad

13.III.43 Bunker bei Nemezka - Kolonija

Während der Nacht vermehrte Kampftätigkeit gegenüber den Vortagen. Lebhaftes fdl. Artillerietätigkeit auf HKL. und Hintergelände.

Am Tage im gesamten Abschnitt sehr lebhaftes Scharfschützentätigkeit. Verkehr im fdl. Hintergelände stärker als an den Vortagen, teilweise durch die Überschwemmungen in den gegnerischen Grabenanlagen bedingt, wodurch vermehrt auf der Deckung gegangen wird; auffallend stärkerer Zugang zur HKL.

Verschiedentlich wurden Gruppen von Offizieren beobachtet, die von den vorderen Gräben aus eingewiesen wurden. Bestätigung der Überläuferaussage, betreffend Ablösung am 15.III. der uns gegenüberliegenden 85.S.D.

Nur geringes fdl. Art. - Feuer, lebhaftes fdl. Granatwerferfeuer auf gesamte HKL und Tiefenzone. In den Nachmittagsstunden wurden 2 Schiffe, zwischen den Molen nach Osten fahrend, beobachtet. Vermutlich handelt es sich um Eisbrecher, die gedrungene Form läßt darauf schließen.

Der LKW. - Verkehr nach Kronstadt ist geringer geworden.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +0,7 Grad

Tiefst - Temp.: -2,5 Grad

Starker Nordwind, hell.

14.III.43

Während der Nacht lebhaftes beiderseitiges M.G. und Gewehrfeuer. Geringes Granatwerfer - und Art. - Störungsfeuer. Feindliche Flugzeuge überflogen die eigene Stellung mehrfach, Bomben auf HKL. und Bachgrund ohne Schaden.

noch 14.III.43

Nur geringe Kampftätigkeit am Tage. Die russische Scharfschützentätigkeit hat gegenüber den Vortagen nachgelassen, eigene lebhaftes Scharfschützentätigkeit mit Erfolg.

Der Pendelverkehr im Hintergelände ist nur gering und ausgeglichen.

Nur geringe fdl. Art. - Tätigkeit; lebhaftes Granatwerferfeuer auf HKL. und Tiefenzone, insbesondere im linken Abschnitt.

Eigene Art. störte Bewegungen und Schanzarbeiten am Kanalknie und erzielte durch Zerstörungsfeuer auf Bunker und Grabenanlagen südostwärts Nowaja starke Beschädigungen.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +4,7 Grad

Tiefst - Temp.: -4,0 Grad

Sonnig, Nordwind.

Am 15.III.43

Sehr ruhiger Verlauf der Nacht. Nur geringes beiderseitiges Störungsfeuer mit Inf. - Waffen, geringe fdl. Art. Tätigkeit, lebhafteres Granatwerferfeuer.

Am Tage lebhaftes eigene Scharfschützentätigkeit. Beim Gegner nur geringe Kampftätigkeit.

Heute wieder verstärkter Verkehr nach Kronstadt, mit LKW`s über Eisstraße. Von

Kronstadt nach Oranienbaum nur geringerer Verkehr.

Nur geringes fdl. Artilleriefeuer, lebhafteres Granatwerferfeuer, insbesondere auf den Abschnitt des G.R.390. Eigene Artillerie störte am Kanal, bei Kanalknie, vor Südostecke Staro Panowo, westlich der Nordmulde in Nowaja und nördlich Datschnoje Schanzarbeiten und Bewegungen.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +4,1 Grad

Tiefst - Temp.: -1,3 Grad

16.III.43 Bunker bei Nemezkaia Kolonija

Während der Nacht nur geringe Kampftätigkeit. Ein Spähtrupp des G.R.390 erkundete ohne eigene Verluste die fdl. Stellungen an der Uferstraße.

Ein in den frühen Morgenstunden angesetztes Stoßtruppunternehmen des G.R.390 fand den vorderen russischen Graben unbesetzt, (vermutlich infolge der Überschwemmung). Beim weiteren Vorstoßen wurde ein vom Feind als B - Stelle benutzter russischer Panzer gesprengt. Der Stoßtrupp kehrte ohne eigene Verluste zurück.

Am Tage nur beiderseitige Scharfschützentätigkeit. In der Zeit vom 1.III.43 - 15.III.43 wurden im Abschnitt des G.R.380 durch eigene Scharfschützen 76 Abschüsse erzielt. Nur geringe fdl. Art. Tätigkeit, lebhafteres Granatwerferfeuer auf linken Flügel der Division.

Eigene Art. störte Bewegungen vor dem gesamten Div. - Abschnitt. Durch Zerstörungsfeuer mit Mörsern wurden Beschädigungen an Bunkern und Grabenanlagen erzielt und in Nowaja 2 Bunker durch Volltreffer zerstört.

Rege beiderseitige Fliegertätigkeit. Am Vormittag 4 russische Bomber mit Jagdschutz (10 Jäger) über Stellungen und Küste, Beschuß durch Bordwaffen, 22 Bomben auf Gegend Strelna (Heeresartillerie) ohne Schaden.

Der neue Stab II.A.R.215 hat den abzugehenden Stab I.A.R.215 abgelöst. Mit der Inmarschsetzung des alten Stabes nach Ulm ist täglich zu rechnen.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +3,6 Grad

Tiefst - Temp.: -2,3 Grad

17.III.43

Während der Nacht nur geringe Kampftätigkeit. Übliches Störungsfeuer mit Inf. - Waffen und schwaches Störungsfeuer der fdl. Art.

Ein in den Nachmittagsstunden angesetztes Stoßtruppunternehmen des G.R.390 drang in das fdl. Grabensystem ein. Infolge sehr starken Abwehrfeuers musste sich der Stoßtrupp vom Gegner lösen und zurückgehen. Keine Verluste.

Am Tage geringe beiderseitige Kampftätigkeit. Lebhaftes eigene Scharfschützentätigkeit. Im feindlichen Hintergelände auffallend lebhafter Verkehr nach allen Richtungen,



besonders zwischen Ligowsky - Kanal und Straße nach Pulkowo. Bewegungen zur HKL. und zurück ausgeglichen. Geringes fdl. Art. - Feuer.  
Eigene Art. störte Bewegungen und Schanzarbeiten und zerstörte 2 Bunker und Grabenanlagen.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +4,5 Grad

Tiefst - Temp.: -1,2 Grad

Sonnig, hell.

18.III.43

Während der Nacht normale Kampftätigkeit. Eigener Spähtrupp erkundete Feindstellungen südlich Uferstraße.

Am Tage lebhaftes beiderseitige Scharfschützentätigkeit. Geringes fdl. Art. - Feuer, eigenes Störungsfeuer auf Bewegungen und Schanzarbeiten, sowie Zerstörungsfeuer auf Bunker und Grabenanlagen. Insgesamt wurden 4 Bunker zerstört.

Um die Kampfkraft der überstarken Züge der Radfahrschwadron 215 zu erhalten und andererseits den Gren. Komp. in der HKL. eine Gelegenheit zu Auffrischung, Ruhe und Ausbildung zu geben, wurden je 1 Zug Radfahrschwadron im Rahmen eines Gren. Rgts. eingesetzt und dafür 1 gleichstarke Gren. Komp. herausgelöst und in die Quartiere der Schwadron als Divisions - Reserve verlegt.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +3,7 Grad

Tiefst - Temp.: -2,0 Grad

Sonnig, hell.

Bemerkungen

Anlage 211

19.III.43

Während der Nacht lebhaftes beiderseitiges Störungsfeuer mit Inf. Waffen. Geringes beiderseitiges Art. Feuer, regeres Gr. W. - Feuer. In den Abendstunden mehrfach Lautsprecherpropaganda vor dem Abschnitt.

Mehrfach fdl. Einflüge, Bomben auf Stellung, ohne Schaden.

5.15 - 9.00 Starkes fdl. Feuer aller Waffen auf HKL und Tiefenzone. Von Krasnoj Bor dröhnt während des ganzen Tages trommelfeuerartiges Art. - Feuer herüber.

5.30 - 6.00 Feuerüberfall eigener schwerer Inf. - Waffen und der Art. auf vermutete Bereitstellung südlich Ligowo. Angriff unterblieb. Vor Urizk und Staro Panowo beobachtetes Feuer auf Granatwerfer - und Pakstellungen mit gutem Erfolg.

Der Russe scheint bei Krasnoj Bor und ostwärts davon zum Angriff angetreten zu sein.

Nach einem Ferngespräch mit dem Adjutanten des G.R.435, lag das Art. - Feuer mit der Masse im Abschnitt unseres abgestellten Rgts. im Raume Krasnoj Bor. Das Rgt. hat

schwere Ausfälle, etwa die Hälfte der Kampfstärke ist anzunehmen.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +5,7 Grad

Tiefst - Temp.: -3,0 Grad

Sonnig, hell, warm.

20.III.43

Während der Nacht normale Kampf­tätigkeit. Feindl. Spähtrupp vor Südteil Urizk wurde abgewiesen. Eigener Spähtrupp klärte Stärke der Besatzung des fdl. Grabens vor Mitte Urizk auf. Während der Nacht Bomben auf HKL. und Tiefenzone.

Am Tage lebhaft beiderseitige Scharfschützentätigkeit. geringes fdl. Art. - Feuer auf HKL, lebhafteres Granatwerferfeuer auf Tiefenzone.

Eigene Art. zerstörte durch Mörser ein Geschütz und 1 Wohnbunker und erzielte starke Beschädigungen in Grabenanlagen (Minendetonationen).

Beiderseitige Flug­tätigkeit. 4 Überläufer (2.S.R.103; 85.S.D.).

Wetterlage

Höchst - Temp. : +0,4 Grad

Tiefst - Temp.: -1,8 Grad

21.III.43

Ruhiger Verlauf der Nacht. 3 eigene Spähtrupps, Stärke 1 : 6, erkundeten Feindstellungen im linken Abschnitt.

Während der ganzen Nacht eigene Flieger über Leningrad, starke fdl. Flakabwehr, mehrere Brände in der Innenstadt und westlich der Nordwerft.

Am Tage geringe infanteristische Kampf­tätigkeit. Lebhaft eigene Scharfschützentätigkeit.

Nur geringes fdl. Art. - und Granatwerferfeuer auf HKL. und Tiefenzone.

Eigene Art. zerstörte durch Mörserbeschuß mehrere Bunker vor dem Abschnitt und brachte ein großes Munitionslager durch Volltreffer zur Explosion.

Bewegungen und Schanzarbeiten wurden gestört. In den Morgenstunden 1 Überläufer von der 3. Kp. selbst. Brig.162 (liegt auf der Mole).

Wetterlage

Höchst - Temp. : +6,7 Grad

Tiefst - Temp.: -1,0 Grad

22.III.43 Bunker bei Nemezkaia Kolonija

Während der Nacht stärkerer fdl. Stoßtrupp dicht südlich der Oranienbaumer Bahn

durch zusammengefasstes Feuer der schweren Inf. - Waffen abgewiesen.  
Am Tage normale Kampftätigkeit, Scharfschützen lebhaft. Fdl. Art. störte auf HKL. und Tiefe des Hauptkampffeldes.  
Eigene Art. knackte mehrere Bunker durch Mörserbeschuß und störte Bewegungen im fdl. Hintergelände und Schanzarbeiten.  
Beiderseitige lebhaftes Flugtätigkeit, eine Flakbatterie bei Molendurchlaß wurde durch Feuerüberfälle niedergehalten.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +3,6 Grad

Tiefst - Temp.: -2,9 Grad

23.III.43

Während der Nacht eigene Spähtrupptätigkeit zur Erkundung der fdl. HKL. 1 fdl. Spähtrupp wurde abgewiesen.  
Lebhaftes eigene Flugtätigkeit mit Bombern über Leningrad, starke fdl. Flakabwehr.  
Am Tage normale Kampftätigkeit. Bewegungen im Hintergelände lebhafter als an den Vortagen, aber ausgeglichen. Lebhafterer LKW. - Verkehr zwischen Lissi Noss und Kronstadt nach Kronstadt und Oranienbaum.  
Eigene Art. zerstörte mit Mörsern Bunker und Kampfstände vor Staro Panowo und bei Nowaja.  
In den Nachmittagsstunden 1 Überläufer vom Pi - Zug S.R.141 (85.S.D.), der die Lage bestätigt.  
Nach Gefangenenaussagen bei der 2. SS Inf. - Brig. übt 1 Strafkomp. im Hintergelände für einen Angriff auf Staro Panowo.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +4,0 Grad

Tiefst - Temp.: -1,0 Grad

24.III.43

Während der Nacht normale Kampftätigkeit. Lebhaftes beiderseitiges Störungsfeuer mit Inf. - Waffen. Eigene Spähtrups im Vorgelände.  
Während der ganzen Nacht mit kurzen Unterbrechungen eigene Flieger über Leningrad.  
Am Tage nur geringe Scharfschützentätigkeit.  
Fdl. Art. Tätigkeit ausserordentlich lebhaft, wahrscheinlich als Erwiderung des eigenen Feuers der Heeresart. auf Leningrad, bei dem seit 11.30 ein großer Brand in Gegend E - Werk beobachtet wurde; ca. 200 Schuß in Gegend Div. Gef. Stand, Strelna und Art. Stellungen.

Wetterlage

H-Temperatur: +4,2 Grad

T.- " : -1,5 Grad

25.III.43

Ruhiger Verlauf der Nacht. Zwischen 19.00 - 2.00 eigene Spähtrupps zur Erkundung des fdl. Grabens und der Postierungen vor Urizk, ohne Feindberührung zurück. Inf. Kampftätigkeit während des Tages normal. Während der Vormittagesstunden lebhaftes Störungsfeuer fdl. Art. und Granatwerfer, insbesondere auf Uferstraße und Bahnhof Staro Panowo.

Eigene Art. störte Bewegungen und Schanzarbeiten vor dem gesamten Div. Abschnitt. Beiderseitige Flugtätigkeit gering.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +6,7 Grad

Tiefst - Temp.: -1,3 Grad

Zu- und Abgang

1 Nebelwerferzug des G.R.390 (aus d. Abschnitt 380) zum LIV. AK. nach Ssabliino in Marsch gesetzt.

26.III.43

Ruhiger Verlauf der Nacht.

22.40 wurde ostwärts "Rote Ruine" (Nordteil Urizk.) ein russischer Spähtrupp durch eigene Spähtrupps erkannt und abgewiesen.

19.00 bricht eigener Stoßtrupp an der Oranienbaumer Bahn

noch 26.III.43 Bunker bei Nem. Kolonija

in den vorderen russischen Graben ein, findet den Graben und Postenstände unbesetzt; ein Schartenstand wurde gesprengt, Stoßtrupp kommt trotz starkem fdl. Feuerüberfall ohne Verluste zurück.

Eigene Spähtrupps erkunden Feindstellungen. Von 22.00 - 23.00 fdl.

Lautsprecherpropaganda vor Mitte Urizk.

Während der ganzen Nacht eigene Flieger über Leningrad.

Am Tage lebhaft eigene, nur geringe fdl. Scharfschützertätigkeit. Schwaches fdl. Art. Feuer auf HKL und Tiefenzone.

Eigene Art. störte Bewegungen und erzielte Volltreffer auf Mühle im Kastenwald, starker Brand beobachtet.

Im Abschnitt G.R.390 ein Überläufer von der Mole II. selbst. Schtz. Brig. 162.

Befehl über Ausbildung der aus ??? . ??? . freigewordenen ???.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +7,0 Grad

Tiefst - Temp.: -1,2 Grad

Bemerkungen  
Anlage 212

27.III.43

Vor Eintritt der Dunkelheit lebhaftes fdl. Gr. Werfer - und I.G. Feuer auf HKL und Tiefenzone. Durch Pak wurde ein fdl. Scharfschützenstand mit Erfolg bekämpft. Während der Nacht 4 eigene Spähtrupps im Vorgelände. In den Abendstunden überflog 1 fdl. Bomber die Küste und warf Bomben, die 150 m über der Erde explodierten. Am Tage Kampftätigkeit normal, lebhafte eigene Scharfschützentätigkeit.

noch 27.III.43

Nur geringes fdl. Art. und Granatwerferstörungsfeuer auf HKL. Bewegungen im fdl. Hintergelände ausgeglichen; kleine Trupps mit Gepäck wurden beobachtet. Eigene Art. störte Bewegungen und Schanzarbeiten vor dem gesamten Div. Abschnitt. Durch Zerstörungsfeuer wurden Bunker und Grabenanlagen stark beschädigt und 1 Bunker und 1 Kampfstand zerstört.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +2,6 Grad

Tiefst - Temp.: +0,8 Grad

Trüb, schlechte Sicht.

28.III.43

Während der Nacht beiderseitiges Störungsfeuer mit schweren Inf. - Waffen und Scharfschützentätigkeit. 1 russischer Spähtrupp lief vor dem rechten Flügel der Div. auf Minen und zog sich hierauf zurück. 4 eigene Spähtrupps erkundeten südlich Friedhofswäldchen, hart nördlich Oranienbaumer Bahn und vor Nordostecke Urizk Zwischengelände und Feindstellungen. Am Tage normale Kampftätigkeit. Scharfschützentätigkeit lebhafter. In den Vormittagsstunden lebhaftes fdl. Gr. Werferfeuer beiderseits Oranienbaumer Bahn. Geringes I.G. - und Art. Feuer auf Tiefenzone. Eigene Art. störte Bewegungen und Schanzarbeiten und zerstörte mit Mörsern 1 Bunker und 1 Kampfstand.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +2,2 Grad

Tiefst - Temp.: +1,0 Grad  
Trüb, schlechte Sicht.

29.III.43

Während der Nacht lebhaftes beiderseitiges Inf. - Störungsfeuer. 7 Spähtrupps zur Erkundung und Aufklärung der fdl. HKL und der Postierungen ohne Feindberührung. 20.30 eine fdl. Bereitstellung nördlich der Oranienbaumer Bahn

noch 29.III.43

wird durch zusammengefasstes Feuer zerschlagen.

8.00 - 8.20 starker Feuerschlag der fdl. Art. und der schweren Inf. - Waffen auf Nordteil Urizk, insbesondere auf Nordostecke.

8.20 griff 1 fdl. Stoßtrupp in Kp. Stärke (60 Mann etwa), sein eigenes Art. Feuer unterlaufend, an der Nordostecke von Urizk an und brach mit etwa 10 Mann in den eigenen vordersten Graben ein. Die eingebrochenen Teile wurden im sofortigen Gegenstoß von Norden und Süden gefaßt und vernichtet, bzw. zurückgeworfen. Durch Granatwerfer - und Art. Feuer und flankierende s.M.G.s wurde ein weiteres Nachstoßen an der Einbruchstelle verhindert. Der Feind ließ 6 Tote im Graben und auf der Grabendeckung liegen. Beim Zurückgehen hatte er durch das Feuer der schweren Inf. Waffen weitere Verluste. 8.30 Uhr war die HKL wieder völlig in unserer Hand. Bei den Bewegungen im fdl. Hintergelände wurden um 9.30 25 Mann, davon 7 mit Kopfverbänden, herausgezählt, die von der Dreieckskaserne zurückgingen; weitere 50 - 60 Mann gingen um 10.30 von Dreieckskaserne zur Uferstraße.

Weiterhin wurde Rudelverkehr mit Fahrzeugen zwischen Uferstraße und Dreieckskaserne beobachtet. (auf den Fahrzeugen liegende, vermutlich Verwundete oder Tote). Im weiteren Verlauf des Tages nur beiderseitige Scharfschützertätigkeit. 1 Überläufer im Abschnitt G.R.390 von der Mole II. selbst. Schtz. Brig. 162.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +6 Grad  
Tiefst - Temp.: +2,7 Grad  
nachmittags aufklarend.

30.III.43

Während der Nacht war die Kampftätigkeit teilweise auffällig gering. 2 eigene Spähtrupps erkundeten Vorgelände und Feindstellungen vor Mitte Urizk. Am Tage normale Kampftätigkeit, lebhaftes beiderseitige Scharfschützertätigkeit. Heeresart. beschöß Ziele im Hafen von Leningrad und die Gummifabrik, wo ein großer Brand beobachtet wurde. In Erwidern dieses Feuers lebhaftes fdl. Art. Störungsfeuer in Gegend Div. Gef. Stand, Strelna, und Art. - Stellungen. Nach durch Lauschtrupps mitgehörten Feindgesprächen muß mit einem nächtlichen

Unternehmen beiderseits der Oranienbaumer Bahn, linker Flügel G.R.380 - rechter Flügel G.R.390, gerechnet werden.

Die Div. verlegt deshalb die durch 1 Zug Radf. Schw. 215 abgelöste 3. G.R.380, die der Schwadron unterstellt war, von Konstantinowka in die Mulde nördlich Rgts. Gef. Stand 380.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +8,9 Grad

Tiefst - Temp.: +1,3 Grad

31.III.43

Während der Nacht geringe Kampftätigkeit.

Von 2.00 - 4.00 Feuerzusammenfassungen der Heeresart. und des A.R.215 auf vermutete Anmarschwege und Bereitstellungsräume.

Im Verlaufe der Nacht wird die 3.Kp. Pz.Jg.Abt.563 vom A.O.K. der Div. zugeführt und mit 1 Zug zu 2 x 7,5 Pak dem G.R.380, 1 Zug zu 3 X 7,5 Pak dem G.R.390, und 1 Zug zu 3 x 7,62 der schn. Abt. 215, zur Verfü-

noch 31.III.43 Bunker bei Nem. Kolonija

gung der Div. im Westen Pos. Lenina untergebracht, unterstellt.

Außerdem wurden der Div. 2 Flakkampftrupps von Flak - Regt. 36 zugeführt, der eine zu 2 x 8,8 und 3 x 2,0 cm wurde dem Rgt. 380, der andere zu 2 x 8,8 und 3 x 2,0 cm dem G.R.390 zugeführt und auf Zusammenarbeit angewiesen.

Am Tage beiderseitige normale Kampftätigkeit.

Im Monat März wurden im Abschnitt G.R.380 85 Abschüsse, in Abschnitt G.R.390 20 Abschüsse durch Scharfschützen erzielt.

Die Aufklärungsabt. 158 wurde nach Krasnoe Selo verlegt.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +5,1 Grad

Tiefst - Temp.: +2,9 Grad

Zu- und Abgang

3.Pz.Jg.Abt.563 von AOK.18 der Div. unterstellt. 2 Flakkampftrupps von Flak.Rgt.36 der Div. zugeführt und auf Zusammenarbeit angewiesen.

Bemerkungen

Anlage 213

1.IV.43

Während der Nacht normale Kampftätigkeit.

3 eigene Spähtrupps erkundeten Vorgelände und Feindstellung vor rechtem Flügel, vor Staro Panowo und vor Urizk.

1 Stoßtrupp des G.R.390 Stärke 1 Offz. 20 Uffz + Mannsch. brach 500 m nördlich der Oranienbaumer Bahn an 2 Stellen in den fdl. Graben ein, konnte aber infolge der Glätte und dem Schlamm im Graben den fdl. Posten nicht lebend zurückbringen, da der russ. Gegenstoß sofort erfolgte. Nach Lauschergebnis wurde das vom Gegner geplante Unternehmen aus uns unbekanntem Gründen verschoben. Auf Befehl der Armee wurde die 3.Pz.Jg.Abt 563 herausgezogen und in Korkuli zur Verfügung der Armee versammelt. Die beiden Flakkampftrupps des Flak Rgt. 36 wurden herausgezogen und zur 9. Lw. Feld. Div. in Marsch gesetzt.

noch 1.IV.43

Am Tage normale Kampftätigkeit.

Bewegung im fdl. Hintergelände vorwiegend zur HKL. Etwa 250 Mann mit Waffen und Gepäck, in kleinen Trupps zur HKL gehend, wurden herausgezählt. Verloren sich dann in den Gräben zur Nord - u. Südmulde.

Nur geringe fdl. Art. Tätigkeit. Eigene Art. schoß Zerstörungsfeuer auf Bunker und Grabenanlagen, Störungsfeuer auf erkannte Bewegungen im fdl. Hintergelände, und wirken mit Feuerzusammenfassungen auf vermutete Bereitstellungsräume.

Wetterlage

Höchst - Temp. : +7 Grad

Tiefst - Temp.: +1 Grad

Zu- und Abgang

3.Pz.Jg.Abt.563 herausgelöst und zur Verfügung der Armee in Korkuli versammelt.

2 Flakkampftrupps von Flak.Rgt.36 zur 9.Lw.Feld Div. in Marsch gesetzt.

Bemerkungen

Anlage 214

2.IV.43

Während der Nacht normale Kampftätigkeit.

2 Überläufer von der 3. + 9. Kp. S.R.103 (85 S.D.) bestätigen den geplanten und infolge fehlenden Kräften verschobenen größeren Angriff beiderseits der Oranienbaumer Bahn.

1 Stoßtrupp des G.R.380 fand den vordersten fdl. Graben geräumt und sprengte 2 Kampfstände.

Von der zur Verfügung der Armee in Korkuli versammelten 3.Pz.Jg.Abt.563 wurde der Div. 1 Zug zu 4 Geschützen (7,5) zugeführt und dem Rgt. 380 3 x 7,5 dem Rgt. 390 1 x 7,5 Pak unterstellt.

Am Tage geringe beiderseitige Kampftätigkeit.

Infolge schlechter Sicht war keine Beobachtungsmöglichkeit ins fdl. Hintergelände gegeben.

Eigene Art. schoß Störungsfeuer auf Anmarschweg im fdl. Hintergelände.

Wetterlage



Höchst - Temp. : +1,3 Grad

Tiefst - Temp.: +-0 Grad

Zu- und Abgang

1 Zug der 3.Pz.Jg.Abt.563 zu 4 Geschützen der Div. unterstellt.

Bemerkungen

Gesehen:

Frankewitz

Generalleutnant u. Div. Kdr.